

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Dienstag, dem **05.12.2006**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 vom 17.10.2006**
- 4. Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2006
Vorlage: 149/2006/1**
- 5. Erlass einer 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren
Vorlage: 150/2006**
- 6. Festsetzung der Oberflächenentwässerungsgebühr für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 169/2006**
- 7. Antrag des Lokalsenders Radio Jade
Vorlage: 172/2006**
- 8. Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung
Vorlage: 173/2006**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Christel Bohlen
Beigeordneter Frank David
Ratsherr Dieter Günther
Ratsherr Erich Janßen als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Olaf Lies
Ratsherr Andreas Schindler
Ratsherr Engelbert Wulfert

Vertreter des Wirtschaftsförderungsvereins

Helmut Rohlfs bis 17.40 Uhr

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
Verwaltungsfachangestellte Sandra Lö- als Schriftführerin
schen
Gemeindeamtsrat Klaus Oltmann
Bürgermeister Josef Wesselmann bis 17.25 Uhr

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Janßen, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Er kündigte außerdem an, dass zukünftig während der Ausschusssitzungen auch Besuche bei Firmen in der Gemeinde Sande stattfinden sollen, um die Kontakte mit den Unternehmen zu gewährleisten bzw. zu intensivieren.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 vom 17.10.2006**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2006

Vorlage: 149/2006/1

Die Verwaltung erklärte, dass das Darlehen für langfristige Verbindlichkeiten aufgenommen werden muss, während der Kassenkredit - zur Zeit etwa 1,6 Mio. €, für kurzfristige Verbindlichkeiten benötigt wird. Der 1. Nachtragshaushalt wurde inzwischen genehmigt.

Beschlussvorschlag:

Der Darlehensaufnahme im Rahmen der Kreditermächtigung 2006 wird grundsätzlich zugestimmt. Die Ergebnisse der Angebotsabfrage werden im Verwaltungsausschuss beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Erlass einer 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren

Vorlage: 150/2006

Aus einer Übersicht über die Kanalbenutzungsgebühren für 2007 im Landkreis Friesland (Anlage) ergibt sich, dass die vorgeschlagene Gebühr der Gemeinde Sande bei 1,55 €/m³ Frischwasserverbrauch die günstigste im gesamten Landkreis ist.

Bürgermeister Wesselmann merkte an, dass die Sorgen der Bürger, nach Einführung des Frischwassermaßstabes mehr zahlen zu müssen, unbegründet waren. Nach einem Jahr hat sich gezeigt, dass die Gebühr deutlich günstiger geworden ist.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen sah das voraussichtliche Ergebnis der Gebührenkalkulation (siehe Sitzungsvorlage) als falsch an. Nach ihrer Rechnung dürfte die Gebühr nur 1,10 €/m³ betragen. Zurzeit würde noch eine Klage gegen die Festsetzung der Kanalbenutzungsgebühr von 2006 laufen. Daher sollte man nur eine vorläufige Festsetzung der Gebühr für 2007 beschließen. Damit sollte auch sichergestellt werden, dass, wenn die Klage Erfolg hätte, alle Bürger zuviel gezahlte Gebühren erstattet bekämen.

Ein Ausschussmitglied sagte, dass man nicht darüber diskutieren kann,

solange das Klageverfahren läuft. Bis zum Abschluss des Verfahrens ist die bestehende Satzung als gültig anzusehen.

Die SPD-Fraktion regte eine Übersicht an, aus der hervorgeht, wie viele Haushalte eine zusätzliche Wasseruhr für den Wasserverbrauch im Garten in Anspruch nehmen und wie sich die Kosten bei einem durchschnittlichen Haushalt verändert haben.

Ein Ausschussmitglied meinte, die Gebühr wird im nächsten Jahr wahrscheinlich wieder steigen, da dann der Überschuss aus 2005 fehlen würde, der jetzt die günstige Gebühr verursacht.

Von einem Ausschussmitglied wurde angeführt, dass bei einer erfolgreichen Klage gegen die Abschreibungen und Verzinsungen die Gemeinde diese Gelder anderweitig beschaffen oder aber Defizite in Kauf nehmen muss.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen beantragte schließlich, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanalisation) der Gemeinde Sande vom 30.09.2005 vorläufig zu beschließen.

Dieser Antrag wurde mit 1 Ja-Stimme und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanalisation) der Gemeinde Sande vom 30.09.2005.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

6. Festsetzung der Oberflächenentwässerungsgebühr für das Haushaltsjahr 2007

Vorlage: 169/2006

Ein Ausschussmitglied lobte die sehr saubere Aufreinigung der Gräben in Cäciliengroden, leider wurde aber sehr viel Aushub lediglich einseitig auf den Grundstücken abgeladen, was einige Grundstückseigentümer verärgert hat.

Der Grabenaushub wurde teilweise nur auf einer Seite abgeladen, da dieser Graben in seiner vollen Breite zu den jeweiligen Grundstücken gehört und nicht zur gegenüberliegenden Weidefläche. Der Grabenaushub muss von den Anliegern, denen der Graben gehört, entsorgt werden.

Die Verwaltung wurde gebeten, darauf zu achten, dass die mit der Grabenaufreinigung beauftragte Firma auch die Leistung entsprechend erbringt, für die der Bürger bezahlt.

Die Gruppe FDP/Bündnis90 - Die Grünen lehnte den Beschlussvorschlag ab, in anderen Teilen der Gemeinde gibt es Regenrückhaltebecken, für deren Unterhalt die Bürger auch nicht zahlen müssen.

Hierzu wurde seitens der Verwaltung entgegnet, dass derartige Kosten nicht in die Gebühr eingerechnet werden.

Die Erhebung einer Oberflächenentwässerungsgebühr für das gesamte Gemeindegebiet wurde bereits vor Jahren geprüft und verworfen, da wegen der Vielzahl der nicht zusammenhängenden Abrechnungsgebiete der Verwaltungsaufwand zu hoch und der erreichte Anschlussgrad zu niedrig wäre.

Beschlussvorschlag:

Gem. § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ort Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2007 auf 0,0481 €/m² Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

7. Antrag des Lokalsenders Radio Jade

Vorlage: 172/2006

Seitens der SPD-Fraktion sprach man sich dafür aus, dem Verein Radio Jade e.V. als Mitglied beizutreten, damit wäre ein kontinuierlicher Beitrag gegeben. Dies sollte auch an die anderen Kommunen herangetragen werden.

Der Beschlussvorschlag soll entsprechend geändert werden.

Die Gruppe FDP/Bündnis90 - Die Grünen wollte wegen der Haushaltskonsolidierung keiner weiteren freiwilligen Ausgabe zustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande tritt dem gemeinnützigen Trägerverein Radio Jade Lokalrundfunk e.V. als Mitglied bei.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

8. Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung

Vorlage: 173/2006

Ein Ausschussmitglied fragte, ob die Erhöhung der Gebühr nur auf die Erhöhung der Mehrwertsteuer zurückzuführen ist.

Dies wurde von der Verwaltung bejaht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 29.11.2006 vorgelegte 15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Von der Verwaltung wurden als Tischvorlage folgende Übersichten (Anlage) zur Verfügung gestellt: ein Vergleich Haushaltssoll/Anordnungssoll zum 05.12.2006, ein Ausblick auf den Jahresabschluss 2006 und ein Vergleich Schlüsselzuweisungen/Kreisumlage 2006/2007.

Bei den Schlüsselzuweisungen in 2007 gibt es Mehreinnahmen, die jedoch fast ganz durch die Kreisumlage wieder abgeschöpft werden. Hierbei wurde an die Kreistagsabgeordneten appelliert, durch eine Senkung der Kreisumlage eine gerechtere Verteilung herbeizuführen.

Ein Ausschussmitglied sagte, der Landkreis gibt das Geld aus der Kreisumlage ja auch für öffentliche Einrichtungen wie Kreisstraßen und Schulen aus. Man sollte erst darüber reden, wenn zusätzliche Zahlen vorliegen, z. B. die Entwicklung der Gewerbesteuer.